

Das Dekanatsprojektteam lädt herzlich ein, im Zuge des Pastoralen Wegs, die Sozialräume in Ihrer Umgebung zu erkunden. Das ist hilfreich, um zu erfahren, was wir für wen gemäß des Evangeliums Jesu Christi tun können. Diese Anregungen können wie eine Arbeitshilfe Schritt für Schritt durchgegangen werden. Das Dekanatsprojektteam freut sich über eine Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihrer Sozialraumerkundung.

1. Entscheidung über die Auswahl des Sozialraums

Gibt es unterschiedliche Sozialräume in [Ortsname]? Welche sind für uns von Interesse? Welchen Sozialraum wollen wir begehen?

Beispiel: Sulzheim hat einen alten Ortskern und ein Neubaugebiet, also mindestens zwei Sozialräume.

2. Begehung und Erkundung des ausgewählten Sozialraums

Im Anhang findet sich eine Vorlage für die Sozialraumerkundung, mit der man durch den Ort gehen und Notizen einfügen kann.

Die Ergebnisse der Begehung / Erkundung können in Ihrem Gremium ausgewertet werden (siehe 4.). Sie können aber auch die Grundlage für Interviews sein (siehe 3.).

3. Interviews

Zusätzlich können die Begehungen / Erkundungen durch Interviews ergänzt werden. Dafür muss die Bereitschaft mitgebracht werden, zusammen mit den Befragten deren Wünsche umzusetzen.

Je nach dem, was durch die Sozialraumbegehung aufgefallen ist, wählen wir Schwerpunkte für Interviews aus und entscheiden, wen wir befragen wollen. Drei Gruppen können unterschieden werden:

- Kenner des Ortes (z.B: Apotheker, Bäcker, Frisör, Jugendamt, Bürgermeister etc.)
- Bewohner/Beschäftigte von Einrichtungen
- Passanten

Beispiele:

- Eine Einkaufszone bietet sich an, um viele Passanten anzusprechen und deren Meinung zu erfahren.
- Menschen aus sozialen Einrichtungen könnten möglicherweise auf Bedarfe hinweisen, die nicht offensichtlich sind.
- Fallen viele Familien mit Kindern auf, kann überlegt werden, wie sie gezielt angesprochen werden können.

Das Interview sollte mit der Erklärung beginnen, wer wir sind und warum wir Interviews führen.

Selbstverständlich muss die befragte Person gefragt werden, ob sie Zeit hat und einverstanden ist, dass ihre Antworten ins Gremium mitgenommen werden.

Mögliche Interview-Fragen:

- 1. Was gefällt Ihnen gut an [Ortsname]?**
oder **Was gefällt Ihnen gut am Leben in/um [Ortsname]?**
- 2. Was stört Sie?**
- 3. Was wünschen Sie sich für Ihr Leben in [Ortsname]?**
- 4. Was könnten wir gemeinsam tun?**

Im Anhang findet sich eine Vorlage für ein Interview, mit der man eine Befragung durchführen und Notizen festhalten kann.

4. Auswertung im Gremium

Welche Schlüsse ziehen wir aus den Begehungen / Erkundungen und ggf. den Interviews?

Was können und wollen wir gemeinsam mit den Bewohnern tun?

5. Weiterleitung der Ergebnisse an das Dekanatsprojektteam

per Mail:

dekanatsbuero@kath-dekanat-alzey.de

per Fax

06731-9979733

per Post

Kath. Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim

Kirchenplatz 8

55232 Alzey

Danke!

Vorlage für die Begehung (Seite 1/3)

Ein erster persönlicher Blick

**Was habe ich spontan vor Augen, wenn ich an [Ortsname] _____ als „meinen“
Lebensraum denke?**

Was liebe ich?

Was stört mich?

Der geschärfte Blick

Die Menschen im Lebensraum, in [Ortsname] _____

Wer und wie viele Menschen wohnen und leben in [Ortsname] _____?

- Einwohnerzahl, Herkunft, Altersstruktur, Familien, Kinder, Religionszugehörigkeit

Wie leben sie hier?

- Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser, Hochhäuser, Wohnblocks, alt eingesessen, zugezogen

Was fällt mir bei der Begehung besonders auf?

Vorlage für die Begehung (Seite 2/3)

Infratraktur und Einrichtungen

Was gibt es vor Ort im Bereich:

- Gesundheit: Krankenhäuser, ärztliche Versorgung, Pflegeeinrichtungen?
- Einkaufsmöglichkeiten: Wo gehen/fahren die Menschen einkaufen?
Innerhalb oder außerhalb von [Ortsname] _____?
- Bildung und Erziehung: Kitas, Horte, Schulen, Jugendtreffs, Familienbildung
Woran orientieren sich / Wohin fahren Kinder, Jugendliche, Familien?
- Arbeitswelt und Beschäftigung: Gewerbe-, Industriegebiet, Beschäftigungsmöglichkeiten
Wie hoch ist die Arbeitslosigkeit? Wie hoch ist die Armutsquote? Wie hoch ist die
Kinderarmut?
- Verkehrsanbindungen und ÖPNV: Verkehrswege, Art der Mobilität?
Gibt es Pendlerbewegungen? Wie ist die Mobilität für Menschen in Armut? Wie ist die
Mobilität für Menschen im Alter?
- Hilfs- und Unterstützungsangebote: Beratung, Sozialstation, Selbsthilfegruppen
Wer sind die Träger?
- Offene Treffpunkte: Infrastruktur für soziales Leben?
- Kultur: Gibt es Angebote? Welche?
- andere religiöse Gemeinschaften?

Vorlage für die Begehung (Seite 3/3)

Politik

- Wie ist der Sozialraum politisch aufgestellt?
politische Tendenzen, Wahlbeteiligung, Wahlergebnisse der letzten Jahre

- Welche gesellschafts- oder kommunalpolitischen Themen sind derzeit relevant?

Bürgerschaftliches Engagement und Freizeitgestaltung

- Welche Formen der Freizeitgestaltung gibt es?

- Vereine und Verbände (Sport, Natur, Musik, Landfrauen, VDK, ...) Welche sind aktiv?

- Initiativen / Bündnisse / Parteien / Netzwerke: Welche sind aktiv?

- Gibt es Traditionen, die den Lebensraum prägen? Welche?

- Wie ist das interkulturelle Zusammenleben?

- Welche Rolle spielt die Überalterung der Gesellschaft?

Auffälligkeiten und Alleinstellungsmerkmale von [Ortsname] _____

Vorlage für ein Interview

Ich bin von der Katholischen Kirchengemeinde _____.

Wir befragen die Leute, die hier wohnen/arbeiten/leben, weil wir im Rahmen des Erneuerungsprozesses der Kirche (Pastoraler Weg) erfahren wollen, was die Menschen in [Ortsname] brauchen und was wir zusammen mit ihnen tun können.

Haben Sie Zeit für ein kurzes Interview mit 4 Fragen?

Darf ich Ihre Antworten notieren und in unser Gremium mitgenehmen?

1. Was gefällt Ihnen gut an [Ortsname] _____?

oder **Was gefällt Ihnen gut am Leben in/um [Ortsname] _____?**

2. Was stört Sie?

3. Was wünschen Sie sich für Ihr Leben in [Ortsname] _____?

4. Was könnten wir gemeinsam tun?